

DA FÄLLT MIR DOCH WAS AUF ...

Das sticht zwar ins Auge, aber man kommt man nur darauf, wenn man genau hinschaut: Viele Kinderspiele setzen auf die Aufmerksamkeit für Details, auf Unterschiede und Veränderungen.

Spielt zusammen „Auffall“-Spiele, um die auffällig hohen Fähigkeiten der Kinder für Details herauszufordern!

Du erzählst Quatsch!

Erzähle: „Das siebte Geißlein aber versteckte sich im Klokasten.“ Piiiep, Buzzer! Da stimmt doch was nicht mit dem vertrauten Märchen überein!
Gerade bei Lieblings-Vorlese-Büchern finden Kinder selbst klitzekleine Fehler im Vorlesetext.

Was ist anders an mir?

Ein Kind sieht das andere an.
Merk dir genau, wie ich aussehe!
Dann schließt das Kind die Augen, und das andere ändert blitzschnell etwas an Haaren, Bekleidung...
Findet es heraus, was anders ist?

Wo ist das denn bloß?

20 ausgedruckte Fotos werden beim Ausflug ins Museum ausgeteilt: Wer findet den auf einem Foto abgebildeten Lichtschalter, das Segelboot auf einem Ölbild, den Fleck an der Wand, die Hand einer Skulptur?
Dieses Suchspiel trainiert nicht nur die Aufmerksamkeit der Kinder, sondern auch das Interesse für sonst nur ungenau betrachtete Dinge.

Wessen Nasenloch ist das wohl?

Auch für dieses Spiel werden ausgedruckte Fotos gebraucht: Nahaufnahmen von Ohr- oder Nasenlöchern der Kinder, Leberflecken, Augenbrauen. Wieder geht es darum, das Kind zu finden, dessen Augenbrauen auf dem Foto zu sehen sind. Dabei merken die Kinder: Leas Augenbrauen ähneln denen von Yasmin, nicht aber denen von Kim. Wir alle haben bestimmte Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Welche Farbe haben meine Socken?

Zwei Kinder sehen sich zwei Minuten lang an,
von Kopf bis Fuß. Dann drehen sich beide
Rücken an Rücken und raten:

Text: Michael Fink

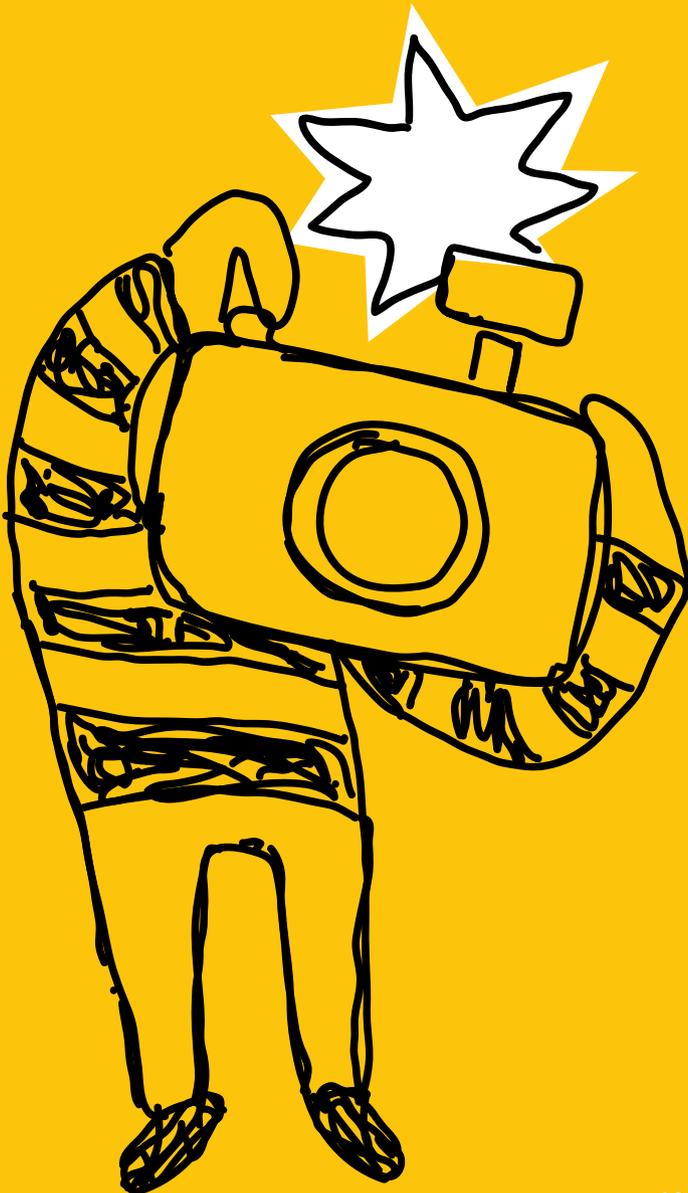
Sind meine Socken geringelt?
Ist ein Bild auf meinem Pulli?
Ist meine Hose grau oder blau?

Wo war ich?

Ein mutiges Kind trägt Augenbinde.
Zwei andere Kinder führen es im Garten zu einer
bestimmten Stelle, an der es ausgiebig fühlen darf,
was es dort gibt.
Dann geht es zurück, die Augenbinde kommt weg –
und es muss raten: Wo war ich bloß?

Was ist weg?

Alle Kinder marschieren zu fröhlicher Musik durch
den Raum. Musik aus – Augen zu! Schnell lässt die
Spilleitung einen Gegenstand aus der Mitte des Raums
verschwinden. Welcher ist es? Das Spiel geht weiter, bis
der Raum leer ist – und das Antworten leicht.



Ich spüre was, was du nicht spürst...

„Ich sehe was, was du...“ kennen alle.
Bei der Spür-Variante fühlen die Kinder einen
Gegenstand mit verbundenen Augen ab.
Dann werden die Dinge mit anderen gemixt,
und nun gilt es herauszufinden:
Was hast du gefühlt?
Einen Apfel! Stimmt.
Aber welcher von den dreien war es?

Wer hat geklaut?

Alle Kinder sitzen im Kreis um 12 bis 20
Wechselwäschestücke. Zwei Detektive gehen
raus – und währenddessen darf ein Kind ein
Bekleidungsstück mit einem Wechselwäschestück
tauschen. Jetzt müssen die beiden Detektive
rausfinden: Welches Kleidungsstück fehlt im Kreis,
wem gehört dieser Pulli dort, wer sieht anders aus?